

**Qualitätsentwicklung und Evaluation**

**Schulentwicklung**

**und empirische Bildungsforschung**

**Bildungspläne**

**Landesinstitut**

**für Schulentwicklung**



**Klasse 2**

**Beispiel 1**

**Beispielcurriculum für das Fach Islamische Religionslehre sunnitischer Prägung**

**Juli 2016**

**Bildungsplan 2016**

**Grundschule**

Inhaltsverzeichnis

[Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula I](#_Toc454538055)

[Fachspezifisches Vorwort II](#_Toc454538056)

[Ankommen im neuen Schuljahr – ca. 2 Std. 1](#_Toc454538057)

[Gott hat 99 schöne Namen – ca. 4 Std. 4](#_Toc454538058)

[Die 5 Säulen des Islam – ca. 2 Std. 6](#_Toc454538059)

[Gott der Eine/ Tauhid - Glaubensbekenntnis/Schahada – ca. 4 Std. 8](#_Toc454538060)

[Der Koran – Offenbarung Gottes – ca. 6 Std. 11](#_Toc454538061)

[Unsere Feste – Das Opferfest – ca. 8 Stunden 13](#_Toc454538062)

[Was gehört alles zum rituellen Gebet – ca. 8 Std. 17](#_Toc454538063)

[Zakat/Almosen– ca. 6 Std. 20](#_Toc454538064)

[Ramadan - der Fastenmonat – ca. 8 Std. 23](#_Toc454538065)

[Wir begegnen anderen Religionen in unserer Schule – ca. 4 Std. 26](#_Toc454538066)

[Dua - Wir danken Gott - Jahresabschluss – ca. 2 Std. 27](#_Toc454538067)

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula

Beispielcurricula zeigen eine Möglichkeit auf, wie aus dem Bildungsplan unterrichtliche Praxis werden kann. Sie erheben hierbei keinen Anspruch einer normativen Vorgabe, sondern dienen vielmehr als beispielhafte Vorlage zur Unterrichtsplanung und -gestaltung. Diese kann bei der Erstellung oder Weiterentwicklung von schul- und fachspezifischen Jahresplanungen ebenso hilfreich sein wie bei der konkreten Unterrichtsplanung der Lehrkräfte.

Curricula sind keine abgeschlossenen Produkte, sondern befinden sich in einem dauerhaften Entwicklungsprozess, müssen jeweils neu an die schulische Ausgangssituation angepasst werden und sollten auch nach den Erfahrungswerten vor Ort kontinuierlich fortgeschrieben und modifiziert werden. Sie sind somit sowohl an den Bildungsplan, als auch an den Kontext der jeweiligen Schule gebunden und müssen entsprechend angepasst werden. Das gilt auch für die Zeitplanung, welche vom Gesamtkonzept und den örtlichen Gegebenheiten abhängig und daher nur als Vorschlag zu betrachten ist.

Der Aufbau der Beispielcurricula ist für alle Fächer einheitlich: Ein fachspezifisches Vorwort thematisiert die Besonderheiten des jeweiligen Fachcurriculums und gibt ggf. Lektürehinweise für das Curriculum, das sich in tabellarischer Form dem Vorwort anschließt.

In den ersten beiden Spalten der vorliegenden Curricula werden beispielhafte Zuordnungen zwischen den prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen dargestellt. Eine Ausnahme stellen die modernen Fremdsprachen dar, die aufgrund der fachspezifischen Architektur ihrer Pläne eine andere Spaltenkategorisierung gewählt haben. In der dritten Spalte wird vorgeschlagen, wie die Themen und Inhalte im Unterricht umgesetzt und konkretisiert werden können. In der vierten Spalte wird auf Möglichkeiten zur Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs im Rahmen des Schulcurriculums hingewiesen und aufgezeigt, wie die Leitperspektiven in den Fachunterricht eingebunden werden können und in welcher Hinsicht eine Zusammenarbeit mit anderen Fächern sinnvoll sein kann. An dieser Stelle finden sich auch Hinweise und Verlinkungen auf konkretes Unterrichtsmaterial.

Die verschiedenen Niveaustufen des Gemeinsamen Bildungsplans der Sekundarstufe I werden in den Beispielcurricula ebenfalls berücksichtigt und mit konkreten Hinweisen zum differenzierten Vorgehen im Unterricht angereichert.

Fachspezifisches Vorwort

Dieses Beispielcurriculum zeigt auf, wie die prozessbezogenen und die inhaltsbezogenen Kompetenzen des Bildungsplans 2016 Grundschule für das Fach Islamische Religionslehre miteinander verwoben und im Unterricht umgesetzt werden können.

Die linke Spalte weist die Bereiche der prozessbezogenen Kompetenzen aus. Sie können sich aufgrund der Spiralcurricularität wiederholen.

Die zweite Spalte stellt die im Bildungsplan genannten inhaltsbezogenen Teilkompetenzen der verschiedenen Teilbereiche in einer möglichen unterrichtlichen Anordnung dar und zeigt somit eine Vernetzung der prozessbezogenen mit den inhaltsbezogenen Kompetenzen.

Dieses Curriculum beschreibt einen möglichen Verlauf des Bildungsgangs Islamische Religionslehre, der das Kind in seiner Entwicklung in den Fokus stellt.

Islamische Religionslehre sunnitischer Prägung – Klasse 2

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Ankommen im neuen Schuljahr – ca. 2 Std. | | | |
| Die Schülerinnen und Schüler finden sich im islamischen Religionsunterricht ein, nehmen sich als Gruppe wahr und erkennen ihre eigene Herkunft und die ihrer Mitschüler. Sie erfahren, dass sie trotz unterschiedlicher Herkunft einen gemeinsamen Glauben teilen und leben. | | | |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht | Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Die Schülerinnen und Schüler können | | Bilder von Nomadenteppichen  Erzählung, wie die Herkunft und Zugehörigkeit auf einer Karawane erkannt werden kann | Bilder/Folien mit Teppichmustern  Bildkarten  Lied: Wenn die Karawanen reisen ... |
| **2.4 Kommunizieren und Dialogfähigsein**  1. eigene Gedanken ausdrücken und zu denen anderer Kinder in der Lerngruppe in Beziehung setzen  3. anderen wertschätzend, achtsam, sensibel und respektvoll begegnen | **3.1.1 Mensch und Glaube**  (2) die Verschiedenheit ihrer Mitschüler erkennen und akzeptieren und sich dabei als muslimische Gemeinschaft im Religionsunterricht erkennen |
| Auf einem vorbereiteten Umriss ihren persönlichen "Teppich" mit ihrem Herkunftsland, ihrer Lieblingsfarbe und ihrem Hobby gestalten |  |
| Im Sitzkreis die "Teppiche" vorstellen und dabei Verbindungen aufzeigen (alle mit der gleichen Herkunft, alle mit der gleichen Lieblingsfarbe, ...) |  |
| "Teppiche" im Klassenraum aufhängen und präsentieren |  |
| Eine Karawane zu dem Lied bilden: Wenn die Karawanen reisen ... | *"Diese irdische Welt ist eine Karawanenreise auf dem Weg zu Gott, und alle Menschen finden sich in ihr als Reisegenossen zusammen. Da sie aber alle nach demselben Ziel wandern, und gleichsam eine Karawane bilden, so müssen sie Frieden und Eintracht miteinander halten und einander helfen und ein jeder die Rechte des anderen achten."* Imam al-Ghazali |
| Den Ausspruch Imam al-Ghazalis vorlesen, besprechen und zur eigenen Karawane im Klassenzimmer in Bezug setzen und auf einem Plakat sichtbar machen |  |
| Ein gemeinsames Gebetsritual zum Einstieg bzw. zum Abschluss jeder Stunde entwickeln | **Hinweis:**  Das gemeinsam entwickelte Gebetsritual sollte auf Freiwilligkeit beruhen und fest in den wöchentlichen Unterrichtsablauf eingebaut werden. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Gott hat 99 schöne Namen – ca. 4 Std. | | | | |
| Ausgehend von der Bedeutung der eigenen Namen und deren Herkunft wird auf zentrale Gottesnamen eingegangen. Die Schülerinnen und Schüler erkennen diese Namen als wichtige Eigenschaften Gottes und sehen darin Merkmale seiner Zuwendung zu den Menschen. | | | | |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht | Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Die Schülerinnen und Schüler können | | | Bedeutung des eigenen Namens herausfinden | Wörterbücher (türkisch, arabisch), Namensbücher, Bedeutungen teilweise vorbereitet und ausgelegt |
| **2.4 Kommunizieren und Dialogfähigsein**  1. eigene Gedanken ausdrücken und zu denen anderer Kinder in der Lerngruppe in Beziehung setzen  3. anderen wertschätzend, achtsam, sensibel und respektvoll begegnen  **2.1 Wahrnehmen und Darstellen**  1. Ausdrucksformen gelebten  Glaubens in ihrem Alltag begegnen  **2.5 Gestalten und Handeln**  2. religiöse Ausdrucksformen mitgestalten | | **3.1.1 Mensch und Glaube**  (3) die Herkunft und die Bedeutung ihres eigenen Namens und derer ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler erkennen, die Verschiedenheit untereinander erfahren und akzeptieren lernen  **3.1.4 Gott** **und Seine Schöpfung**  (1) ein Gefühl dafür entwickeln, wie unendlich groß und unvorstellbar Gott als Schöpfer von allem ist  (2) Gott als ihnen liebend Zugewandt (al-Wadud) begreifen |
| Erstellen eines Namenshefts,  dabei Namen und wörtliche Bedeutung vermerken, ebenso die Herkunft benennen, welche Persönlichkeiten auch so heißen und warum ihre Eltern sich für diesen Namen entschieden haben |  |
| Ergebnisse über die jeweiligen Namen in der Klasse präsentieren |  |
| Lied Asma-ul Husna  Bekannte Namen herausfiltern | Lied Asma-ul Husna  Symbole zu ausgewählten Gottesnamen  Der Friede-Al-Wadud- Symbol Herz  Das Licht- An-Nur- Symbol Lampe  Der Friede- As-Salam- Symbol Händedruck  Der Mächtige Al-Qadir- Symbol Thron |
| Ausgewählte Gottesnamen aus dem Lied mit den deutschen Bedeutungen und dem jeweiligen Symbol verbinden | Ausmalbilder mit Gottesnamen in arabischer Kalligrafie |
| Begriffsklärung und Gespräch über die verschiedenen genannten Eigenschaften |  |
| Impulsfrage:  Wie ist Gott zu uns?  Wie zeigen sich die Namen und Eigenschaften von Gott? |  |
| In Gruppen jeweils ein Plakat von einem Gottesnamen erstellen | **Hinweis:**  Auch deutsche (schwierige) Begriffe wie "der Barmherzige", "der Allmächtige", "der Feinsinnige", "der Ewige" usw. sollten besprochen und in ihrer Bedeutung geklärt werden. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Die 5 Säulen des Islam – ca. 2 Std. | | | | |
| Die Schülerinnen und Schüler entdecken die 5 Säulen des Islam als die Grundlagen der islamischen Glaubenspraxis. Hierbei wird jedoch zuerst ein Überblick geschaffen. Im Laufe des weiteren Schuljahres werden alle fünf Bereiche der islamischen Glaubenspraxis vertieft. | | | | |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht | Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Die Schülerinnen und Schüler können | | | An einem Modell (mit Bauklötzen, Zelt) gemeinsam ausprobieren, wie eine sichere und tragende Konstruktion mit fünf Säulen möglich sein kann | Was ist eine Säule, was ist ihre Funktion (z.B. Wirbelsäule)?  Die zentrale Bedeutung der ersten Säule, der Schahada, sollte im Gespräch hervorgehoben werden und deshalb auch in der Konstruktion/Modell in der Mitte stehen.  Bauklötze, Zeltstangen, Begriffsschilder an den einzelnen Säulen  Wortkarten mit den 5 Säulen auf Deutsch, Arabisch, Türkisch und eventuell anderen Sprachen (Bosnisch, Persisch) |
| **2.5 Gestalten und Handeln**  1. sich mit den islamischen Glaubensüberlieferungen kreativ gestaltend auseinandersetzen  **2.1 Wahrnehmen und Darstellen**  1. wahrnehmen und beschreiben, wo sie Ausdrucksformen gelebten Glaubens und religiösen Fragestellungen in ihrem Alltag/Leben begegnen | | **3.1.7 Religionen**  (1) Merkmale der eigenen Religion (zum Beispiel Moschee, Gebet, Feste, Symbole) benennen |
| Gespräch über dieses Modell  Dabei Bezug zu dem Hadith nehmen, welches als Impuls-Satz angebracht worden ist | Hadith arabisch und deutsch:  "Buniya al-islam ala khamsin"  "Der Islam ist gebaut auf Fünfen" |
| Über eigene Erfahrungen mit den einzelnen Säulen (Gebet/Salat, Fasten/Saum, Pilgerfahrt/Hadsch, Glaubensbekenntnis/Schahada, Almosen/Zakat) berichten |  |
| Eigenes Zelt-Modell mit den 5 Säulen erstellen  Modell mit den deutschen und arabischen/türkischen Begriffen beschriften | Holzstäbchen, Knete, Stoff, Pappe  Pappunterlage, darauf 4 gleich große Säulen (mit Knete befestigt), in der Mitte ein längeres Stäbchen (Schahada), darauf ein Stoffteil mit der Aufschrift Islam |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Gott der Eine/ Tauhid - Glaubensbekenntnis/Schahada – ca. 4 Std. | | | | |
| Die zentrale Botschaft des Koran von der Einheit Gottes (Tauhid) soll kindgerecht vermittelt werden. Gleichzeitig wird die Bekenntnisformel (Schahada) kennengelernt und auswendig gelernt. | | | | |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht | Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Die Schülerinnen und Schüler können | | | Schattenspiel „Ibrahim sucht Gott“ | OHP, Abraham (mit einem kindlichen Umriss) Sonne, Mond, Stern und Kalligrafie mit dem Schriftzug Allah aus Pappe für das Schattenspiel  Abraham als verbindender Prophet im Judentum, Christentum und im Islam |
| **2.2 Deuten**  2. Symbole und Symbolhandlungen erleben und deuten  3. zentrale Textstellen aus Koran und Hadith in eigenen Worten wiedergeben  4. herausragende Persönlichkeiten der islamischen Geschichte und Überlieferung in deren Lebens-  und Wirkungsweise zu eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen | | **3.1.4 Gott und Seine Schöpfung**  (5) die zentrale Aussage von der Einheit Gottes (Tauhid) nachvollziehen und für sich verinnerlichen  **Gottes Gesandte und ihre Botschaft**  (1) Auskunft darüber geben, dass sie als Muslime an alle Gottesgesandten glauben und viele davon auch im Judentum und Christentum eine wichtige Bedeutung haben  (2) die guten Eigenschaften der Gottesgesandten benennen und ihre zentrale Botschaft der Einheit Gottes kennen  (3) von einigen der Gottesgesandten Episoden aus ihrem Leben erzählen |
| Herausarbeiten, warum die Himmelskörper nicht Gott sind  Dabei ein Verständnis von der Einheit Gottes, das auch andere monotheistische Religionen haben, aufbauen |  |
| Ein eigenes Schattenspiel erstellen | Bastelvorlagen für ein Schattenspiel  Schattenspiel könnte bei einem gemeinsamen Unterricht mit anderen Religionen an der Schule vorgeführt werden |
| Die Figuren des Schattenspiels ins Heft eingekleben |  |
| Lobpreisung La ilahe illallah  Dabei sich an Situationen erinnern, in denen sie diese Lobpreisung gehört haben (zu Hause, Moschee, Gebet, Lieder)  Zur Übersetzung der Lobpreisung eine Symbolbewegung überlegen | Lied: La ilahe illallah  „Es gibt keine andere Gottheit, außer den einen Gott“  Die Bewegung wird in die folgenden Gebetskreise mit eingebunden. |
| Übersetzung und arabische Lobpreisung im Heft verschriftlichen |  |
| In Erinnerung an die Geschichte von "Abraham sucht Gott" einen Transfer zu dem Glauben an den einen Gott im Islam schaffen |  |
| Der arabische Buchstabe „Alif" als islamisches Symbol für den einen unfassbaren Gott vorstellen | Buchstabe Alif als Darstellung |
| Möglicher Impuls:  Wo ist euch dieser Schriftzug schon einmal begegnet? (Zu Hause, Moschee, …) |  |
| Den Anfangsbuchstaben des Gottesnamens Alif mit Fingerfarbe kreativ gestalteten | Fingerfarbe, Alif Schriftzug |
| Das Glaubensbekenntnis als zentrales Element der 5 Säulen (siehe 5-Säulen-Zelt) lernen und dieses in seinem Wortlaut sowie in seiner Übersetzung kennen  Danach Urkunde erteilen | Schahada :  Aschahadu an la ilaha illallah wa aschhadu anna muhammadan abduhu wa rasuluhu  Ich bezeuge, dass es keine andere Gottheit, als den einen Gott gibt und ich bezeuge, dass Muhammad sein Diener und Gesandter ist.  Urkunde |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Der Koran – Offenbarung Gottes – ca. 6 Std. | | | | |
| Die Schülerinnen und Schüler erfahren den Koran als Wort Gottes und lernen den Weg der Offenbarung von Gott an die Menschen durch den Propheten kennen. Die Hintergründe der ersten Offenbarungssituation in Mekka werden kreativ veranschaulicht. | | | | |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht | Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Die Schülerinnen und Schüler können | | | Mitbringen eines eigenen Korans  Im Stuhlkreis Exemplare vorstellen | Verschiedene Koranausgaben  **Hinweis:**  Die Bedeutung des Korans als gesprochenes/rezitiertes Wort und nicht nur als Buch betonen |
| **2.5 Gestalten und Handeln**  3. aus dem islamischen Menschenbild Impulse für das eigene Handeln entwickeln  **2.2 Deuten**  3. zentrale Textstellen aus Koran und Hadith in eigenen Worten wiedergeben  4. herausragende Persönlichkeiten der islamischen Geschichte und Überlieferung in deren Lebens-  und Wirkungsweise zu eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen  **2.5 Gestalten und Handeln**  1. sich mit den islamischen Glaubensüberlieferungen kreativ gestaltend auseinandersetzen | | **3.1.3 Koran und die islamischen Quellen**  (3) von ihren Erfahrungen mit dem Koran berichten, eigene  Gefühle, Gedanken und Deutungen koranischer Geschichten  kreativ zum Ausdruck bringen und sich darüber austauschen  (4) zentrale Themen und ausgewählte Geschichten des Korans sowie weiterer islamischer Quellen benennen und sich anhand derer mit eigenen Erfahrungen und denen anderer Menschen auseinandersetzen  **3.1.5 Muhammad der Gesandte**  (1) Lebensverhältnisse auf der arabischen Halbinsel zur Zeit des Propheten Muhammad darstellen (zum Beispiel Berufe, Alltag, geographische Verhältnisse, religiöse und soziale Situation) |
| Die unterschiedlichen Ausgaben und Aufmachungen erkennen |  |
| Beim Vergleichen der Koranexemplare die inhaltliche Übereinstimmung erkennen |  |
| Wissen über den besonderen Umgang mit Koranexemplaren aktivieren |  |
| Einzelne Kinder tragen etwas aus dem Koran vor, oder es wird eine Koranrezitation vorgespielt | Hörbeispiele von Koranrezitationen |
| Den Bericht über die erste Offenbarung in der Höhle Hira kennenlernen | Kapitel aus: Muhammad und der Ruf des Himmels (Faridah Busemann) |
| Anhand der Erzählung ein Leporello mit den einzelnen Stationen der ersten Offenbarung erstellen und kreativ gestalten | Leporello mit den Stationen: Rückzug, Höhle, Engel, Weigerung, Verkündung, Iqra-vers 96:1-5, Verlesung, Zuflucht bei Khadidja |
| Anschauungsmaterial Video, Bilder der heutigen Höhle Hira präsentieren | **Hinweis:**  Der Schutz und die Unterstützung von Khadidja in dieser Situation sollte hervorgehoben werden.  Fotos, Videos vom "Djabal an-Nur" bei Mekka |
| Den Berg des Lichts/die Höhle Hira kreativ gestalten  Dazu Teelichter legen und den ersten Vers des Korans gemeinsam sprechen | kleine Steine, Sand, Kleister, Holzunterlage  Teelichter |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Unsere Feste – Das Opferfest – ca. 8 Stunden | | | | |
| Das Opferfest ist eines der beiden großen Feste im islamischen Jahr. Dieses wird in seinem historischen Kontext und seiner Bedeutung für die Kinder heute beleuchtet und kreativ im Rahmen der Schule umgesetzt. Das Opferfest wird vorbereitet und gemeinsam zelebriert. Im Zusammenhang mit der Opferfestgeschichte werden das zentrale Heiligtum in Mekka (Kaaba) und der Wallfahrtsritus (Hadsch) thematisiert. | | | | |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht | Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Die Schülerinnen und Schüler können | | | Lied von den islamischen Monaten "Muharram, Safa, ..." | Lied von den islamischen Monaten "Muharram, Safa, ..." Yusuf Islam |
| **2.5 Gestalten und Handeln**  1. sich mit den islamischen Glaubensüberlieferun  gen kreativ gestaltend auseinandersetzen  2. religiöse und gottesdienstliche Ausdrucksformen dem Ritus gemäß verrichten und mitgestalten  **2.2 Deuten**  2. Symbole und Symbolhandlungen erleben und deuten  3. zentrale Textstellen aus Koran und Hadith in eigenen Worten wiedergeben | | **3.1.7 Religionen**  (3) ausgewählte Aspekte gelebter Religiosität (Gebet, Feste, Rituale) beschreiben  **3.1.3 Koran und die islamischen Quellen**  (4) zentrale Themen und ausgewählte Geschichten des Korans sowie weiterer islamischer Quellen benennen und sich anhand derer mit eigenen Erfahrungen und denen anderer Menschen auseinandersetzen  **3.1.5 Muhammad der Gesandte**  (2) die Geschichte vom Statthalter von Jemen, der die Kaaba zerstören wollte, nacherzählen und den Bezug im Koran herstellen (Sure 105) |
| Monatsnamen nennen, mit eigenen Erlebnissen verknüpfen |  |
| Monatsnamen in der richtigen Reihenfolge ergänzen |  |
| Nach Anleitung einen islamischen Drehkalender basteln  Dabei herausfinden, in welchem Monat sich die wichtigen Feste befinden | Pappscheiben  Klammern  Nach einer Bastelvorlage können die Monatsnamen auf einer Pappscheibe aufgeschrieben werden und mit einer zweiten Scheibe darüber zu einem Drehkalender gebastelt werden. |
| Die großen Festtage in den selbstgebastelten Kalender eintragen |  |
| Den Monat Dhul-Hidscha mit der Pilgerfahrt Hadsch in Verbindung bringen  Erkennen, dass das Opferfest am 10. Tag dieses Monats gefeiert wird | Hörimpuls:  Dhul-Hidscha/Monat der Pilgerfahrt - Hadsch/Pilgerfahrt |
| Impulsfrage:  Warum feiern Muslime das Opferfest? |  |
| Geschichte des Opferfestes von den Kindern erklären lassen und somit ihr Wissen aktivieren |  |
| Transfer zur Opfergeschichte im Alten Testament | Gemeinsame Vorbereitung mit Ev., Kath., Jüd. Religionslehre |
| Gemeinsames Gedenken an Abraham als verbindendes Glied der drei monotheistischen Religionen |  |
| Impulsfoto  Pilger in Mekka  Impulsfrage:  Warum sind diese Leute dort und nicht während dem Opferfest bei ihren Familien? | Foto von Pilgern in Mekka |
| Die Pilgerfahrt ebenfalls in den gebastelten Kalender eintragen | Drehkalender  Erkennen, dass die Hadsch/Pilgerfahrt jedes Jahr im Monat Dhul-Hidscha stattfindet |
| Die Hadsch als weitere Säule ihres 5-Säulen-Zeltes eintragen und dies in ihrem Heft festhalten |  |
| Aus einem Würfelnetz die Kaaba herstellen und gestalten | Würfelnetz Vorlage Kaaba |
| Geschichte der Sure Al-Fil mit den Materialien erarbeiten und nachspielen | Koran 105, Elefanten und Vögel als Bastelvorlage |
| Ein Fest zum Opferfest gemeinsam vorbereiten und zelebrieren | Fotos und Bilder von den großen Festtagen in der islamischen Welt (auch in Asien, in Europa, Afrika, …)  Spiele, islamische Lieder  Gemeinsames Gebet, Festkleidung |
| Erfahrungen vom Festtag vergleichen | Fotos und Bilder von den großen Festtagen in der islamischen Welt  Unterschiede der Festtagsbräuche sollten zur Geltung kommen. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Was gehört alles zum rituellen Gebet – ca. 8 Std. | | | | |
| Das Gebet als eine der 5 Säulen des Islam wird als weiteres wichtiges Merkmal aufgenommen. Die Kinder erfahren, welche Bestandteile zum rituellen Gebet dazugehören und gestalten einzelne Bereiche wie Gebetsruf, Gebetsrichtung, Gebetsteppich und Gebetskette. Die Bewegungen des rituellen Gebets werden eingeführt und bei einem Moscheebesuch nehmen die Kinder an einem Gebet teil. | | | | |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht | Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Die Schülerinnen und Schüler können | | | Gebetsruf als stummer Impuls | Gebetsruf  Auf die Freiwilligkeit der Teilnahme am Gebet ist zu achten |
| **2.5 Gestalten und Handeln**  2. religiöse und gottesdienstliche Ausdrucksformen dem Ritus gemäß verrichten und mitgestalten | | **3.1.7 Religionen**  (1) Merkmale der eigenen Religion (zum Beispiel Moschee, Gebet, Feste, Symbole) benennen und die anderer Religionen beschreiben  **3.1.1 Mensch und Glaube**  (5) die rituelle Waschung  vollziehen und die Wichtigkeit von Sauberkeit und Reinheit (körperlich wie seelisch) erkennen |
| Gemeinsam überlegen, in welchem Zusammenhang sie diesen „Ruf“ gehört haben, sich den Bezug zum rituellen Gebet erschließen |  |
| Den Gebetsruf auf arabisch und mit der deutschen Übersetzung lesen | Gebetsruf/Adhan als Text mit Übersetzung |
| Die Wiederholungen der einzelnen Gebetsrufaussagen anhand des mehrmaligen Anhörens untersuchen und festhalten |  |
| Impulsfrage:  Wenn wir den Gebetsruf hören, werden wir zum Gebet gerufen, was gehört alles zum Gebet? |  |
| Verschiedene Gebetsutensilien nennen  Warum wird auf einem Gebetsteppich gebetet? |  |
| Wissen über die Sauberkeit bzw. Gebetswaschung wiederholen, den Gebetsteppich als saubere Unterlage nennen, aber auch als Zeichen für das rituelle Gebet |  |
| Eigenen Gebetsteppich mit echten Fransen gestalten | Teppichvorlage, Wolle |
| Eigenen Gebetsteppich in die Mitte legen | Gebetsutensilien: Gebetsteppich, Kopftuch/Kopfbedeckung für Männer, Gebetskette |
| Impulsfrage:  In welche Richtung legen wir den Teppich hin? |  |
| Die Kaaba als Gebetsrichtung erkennen und die Gebetsrichtung mit einem Kompass suchen | Qibla/Gebetsrichtung  Kompass |
| Die Gebetsrichtung im Klassenzimmer mithilfe eines Pfeiles darstellen |  |
| Gebetsteppiche mit Kaaba-Modellen in die richtige Richtung legen und mit Gebetsteppichen auslegen | Fotos und Bilder von den großen Festtagen in der islamischen Welt (auch in Asien, in Europa, Afrika, …)  Gebastelte Kaaba–Würfel |
| herausfinden, aus wie vielen Perlen die Gebetskette besteht | Gebetsketten |
| Die drei verschiedenen Bereiche der Gebetskette erkennen und den Bezug zu den Wortkarten finden  Gemeinsam die Lobpreisungen aufsagen | Drei Wortkarten mit Übersetzungen  Subhanallah-Gepriesen sei Gott  Alhamdulillah-Dank gebührt Gott  Allah-u Akbar - Gott ist der Größte |
| Eigene Gebetskette erstellen | Perlen, Kordel, stumpfe Nadel |
| Die Gebetshaltungen in die richtige Reihenfolge legen und den Ablauf des rituellen Gebets festhalten | Ablauf des rituellen Gebets mit Bildern |
| Moscheebesuch mit Teilnahme am rituellen Gebet |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Zakat/Almosen– ca. 6 Std. | | | | |
| Die Kinder erfahren, dass man an seine Nächsten denken und sich um diese kümmern muss. Sie erkennen die Zakat als finanzielle Hilfe, um eine gewisse soziale Gerechtigkeit zu erreichen. Sie finden Wege, in ihrer Gemeinschaft zu helfen und erkennen, wie sie dadurch gleichzeitig Gott für ihr eigenes Eigentum danken können. | | | | |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht | Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Die Schülerinnen und Schüler können | | | Hadith als Impuls  Bezug zum Hadith nehmen und versuchen, einen persönlichen Bezug dazu herzustellen | Hadith: „Derjenige ist kein Gläubiger, der sich satt isst, während sein Nachbar hungert.“ |
| **2.5 Gestalten und Handeln**  3. aus dem islamischen Menschenbild Impulse für das eigene Handeln entwickeln | | **3.1.2 Welt und Verantwortung**  (4) aufzeigen, wie Menschen auf Gottes Schöpfung mit Lob und Dank antworten  (5) an Beispielen einen verantwortungsvollen Umgang mit Menschen aufzeigen  **Religionen**  ausgewählte Aspekte gelebter Religiosität beschreiben |
| Gemeinsam Regeln sammeln, die aus diesem Hadith erschlossen werden können |  |
| Diese Regeln festhalten |  |
| Zakat/Almosen als Abgabe an Bedürftige und Sadaka/Spende unterscheiden und notieren | Sadaka bleibt möglichst geheim.  Sadaka kann in gewünschter Höhe und jederzeit verteilt werden. |
| Wie viel ist die Zakat von 1000€?  Wer kann Zakat erhalten? | Zakat wird ausgerechnet (vierzigstel des Eigentums) und jedes Jahr an Bedürftige verteilt. |
| Warum ist Zakat so wichtig?  Antworten zu diesen Fragen erarbeiten und herausfinden, warum es wichtig ist, dass Menschen die mehr als genug haben, Bedürftigen etwas von ihrem Wohlstand abgeben |  |
| Eigene Geschichte zu diesem Hadith überlegen | Impulsgeschichte zum Haditth:  „Zakat verringert nicht deinen Wohlstand, sondern vergrößert ihn.“ |
| vorspielen |  |
| Erkennen, dass Gott durch die Zakat ihnen die Chance gibt, Gutes zu tun und sie dafür belohnt |  |
| Eine Spendendose basteln, Hadith auf die Spendendose schreiben | Weckgläser, Papier zum Bekleben und Beschriften der Spendendose |
| Überlegungen, auf was sie selber in ihrem Leben verzichten könnten |  |
| Mögliche Impulse:  Habe ich zu viele Spielzeuge?  Wie viele Stifte besitze ich?  Wie gehe ich mit meinen Sachen um? |  |
| Einen Kuchenverkauf planen und durchführen  Den Zakat-Anteil des Gewinns berechnen, diese Zakat-Abgabe an eine Hilfsorganisation oder an Bedürftige in ihrer Umgebung gemeinsam abgeben | projektorientiertes Lernen: Kuchenverkauf |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Ramadan - der Fastenmonat – ca. 8 Std. | | | | |
| Der Ramadan wird als König der Monate begangen. Die Kinder erstellen einen gemeinsamen Ramadankalender und erkennen ihren eigenen Wohlstand und versuchen dadurch den Dank an Gott zu verbalisieren. Sie erfahren, dass nicht jeder fasten muss, dass aber das Fasten mit viel Überwindung zu tun hat. Das Ramadanfest wird gemeinsam mit einem Gottesdienst und einem Fest gefeiert. | | | | |
| Prozessbezogene Kompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler können | Inhaltsbezogene Kompetenzen | | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht | Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Die Schülerinnen und Schüler können | | | Impulsfrage  Welcher der Könige ist König der Monate?  Die richtige Reihenfolge des Fastentages erstellen und im Heft festhalten | Drehscheibe mit den islamischen Monaten  Wissensaktivierung zum Monat Ramadan  Wiederholung des Tagesablaufs mit den Fastenstationen (Sahur, Iftar) |
| **2.5 Gestalten und Handeln**  2. religiöse und gottesdienstliche Ausdrucksformen dem Ritus gemäß verrichten und mitgestalten | | **3.1.7 Religionen**  ausgewählte Aspekte gelebter Religiosität (Gebet, Feste, Rituale) beschreiben |
| Einen Ramadankalender erstellen | Kleine Säckchen o.ä., Monatstage von 1-30, Vorlage zum Bittgebet  Ein Bittgebet für jeweils einen Tag im Ramadan erstellen, diese Bittgebete in die Säckchen legen und während des Ramadan ziehen lassen |
| Was gab es bei mir zum Iftar? | Iftar: Datteln, Wasser, etwas Brot |
| Eigenen Esstisch mit den Speisen zum Fastenbrechen gestalten,  einen typischen Iftar des Propheten Muhammad (sav.) beschreiben | Gebetskreis, hier ist auf die Freiwilligkeit zu achten |
| Iftar-Menüs vergleichen und für die Gaben Gottes danken |  |
| Basteln einer Seerose als Dattelschälchen | Bastelpapier, Bastelvorlage Seerose |
| Personen, die im Ramadan nicht fasten | Bilder: schwangere Frau, kleines Kind, älterer Mann, Menschen auf der Reise |
| Bilder mit den Aussagen zum Fasten verbinden und festhalten | Darstellungen von Menschen (u.a. wie oben) mit verschiedenen Aussagen ob sie fasten oder nicht |
| Bezug zum Hörspiel herstellen | Hörspiel: „Die Zähmung des Tigers“ |
| Bedeutung des „Tigers“ finden |  |
| Herausarbeiten, wie der eigene „Tiger“ gezähmt werden kann |  |
| Ein kleines Rollenspiel zur Geschichte vorbereiten und vorspielen | Basteln von Tigermasken |
| Ein gemeinsames Ramadanfest planen  Das vorbereitete Fest mit einem Moscheebesuch verbinden bzw. den örtlichen Imam zum Gebet einladen und das Fest gemeinsam zelebrieren | Dekoration, Essen, gemeinsames Festtagsgebet |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Wir begegnen anderen Religionen in unserer Schule – ca. 4 Std. | | | | |
| Zum Ende des Schuljahres wird gemeinsam mit den anderen Religionen an der Schule ein gemeinsamer Abschiedsgottesdienst geplant und durchgeführt.  Hierzu kann Jesus als verbindendes Glied genutzt und aus den verschiedenen Sichtweisen betrachtet werden. | | | | |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht | Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Die Schülerinnen und Schüler können | | | Jesus/Isa aus der muslimischen bzw. christlichen Sicht vorbereiten und vorstellen (kurzes Theaterstück, Plakate, Lieder, …) | Hierbei ist es wichtig, Gemeinsamkeiten zu erkennen und Unterschiede in den Religionen zu respektieren.  Der Gottesdienst kann für die gesamte Schulgemeinschaft vorbereitet und durchgeführt werden. |
| **2.4 Kommunizieren und Dialogfähigsein**  2. sich in Gedanken, Gefühle, Sicht- und Verhaltensweisen anderer Menschen hineinversetzen  3. anderen wertschätzend, achtsam, sensibel und respektvoll begegnen, auch im Kontext interkonfessioneller und interreligiöser Begegnungen | | **3.1.6 Gottesgesandte und ihre Botschaft**  (1) Auskunft darüber geben, dass sie als Muslime an alle Gottesgesandten glauben und viele davon auch im Judentum und Christentum eine wichtige Bedeutung haben  **3.1.7 Religionen**  (4) zeigen, dass sie Angehörigen anderer Religionen und/oder deren Glaubenspraxis achtsam begegnen |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Dua - Wir danken Gott - Jahresabschluss – ca. 2 Std. | | | | |
| Gemeinsamer Besuch der Moschee und des Freitagsgebets | | | | |
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht | Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| Die Schülerinnen und Schüler können | | | Bittgebete vorbereiten und diese beim Gottesdienst vortragen  Das Freitagsgebet besuchen und der Freitagspredigt zuhören | gemeinsame Vorbereitung der Freitagspredigt mit der örtlichen Moschee, welche unbedingt auf Deutsch verlesen werden sollte |
| **2.5 Gestalten und Handeln**  2. religiöse und gottesdienstliche Ausdrucksformen dem Ritus gemäß verrichten und mitgestalten  3. aus dem islamischen Menschenbild Impulse für das eigene Handeln entwickeln | | **3.1.2 Welt und Verantwortung**  (4) aufzeigen, wie Menschen auf Gottes Schöpfung mit Lob und Dank antworten  **3.1.4 Gott und Seine Schöpfung**  (2) Gott als ihnen liebend Zugewandten begreifen |
| In der Gemeinschaft das Freitagsgebet beten |  |